

Sicher und gesund arbeiten im Weinberg

Damit die Traubenernte im Weinberg unfallfrei bleibt, gibt die SVLFG Tipps für sicheres Arbeiten im Steilhang.

Wichtig: Wer die Ernte bereits im Vorfeld gut organisiert, hat schon viel für die Arbeitssicherheit getan. Wenn sich der Weinberg dafür eignet, ist die sicherste Erntemethode der Einsatz eines Traubenvollernters. Steillagen-Vollernter arbeiten laut Herstellerangaben in Weinbergen bis 75 Prozent Hangneigung.



Steillagen-Vollernter mit Kettenlaufwerk sichern sich über Seilwinden gegen Umkippen.



Arbeitshandschuhe in Signalfarben helfen, Schnittverletzungen zu vermeiden.

Farbige Handschuhe gegen Schnittverletzungen

Wer sich für die manuelle Lese entscheidet, muss auf gut geschärfte Traubenscheren achten. Immer wieder werden Lesehelfer von ihrem Gegenüber in die Hand geschnitten. Ein versetztes Arbeiten an einer Rebzeile mindert die Verletzungsgefahr. Geeignete Arbeitshandschuhe in Signalfarben, die sich deutlich vom Blattgrün abheben, helfen zusätzlich Schnittverletzungen zu vermeiden.

Die Gefahr, bei der Arbeit umzuknicken oder wegzurutschen, ist im Steilhang höher als in der Ebene. Knöchelhohe, geländegeeignete Sicherheitsschuhe mit intakter Profilsohle geben Halt. Schuhe müssen passen. Moderne Sicherheitsschuhe sind atmungsaktiv und bequem. Es lohnt sich deshalb, beim Kauf auf Qualität zu achten. Treppenstufen, Mauerkronen und alle anderen Verkehrswege sind vor Beginn der Lese von allen Hindernissen und Verunreinigungen zu befreien. Winter haben ein stark erhöhtes Sonnenbrand- und damit Hautkrebsrisiko. Je nach Witterung gehört deshalb Sonnenschutz, zum Beispiel in Form einer Kappe mit Nackenschutz, einer Sonnenbrille mit UV-Schutz, Sonnencremes mit Lichtschutzfaktor 30 oder höher und luftige Hemden zur Arbeitskleidung. Pausen sollten immer im Schatten verbracht werden. Es ist darauf zu achten, dass ausreichend alkoholfreie Flüssigkeit getrunken wird.

Leitern sichern

Beim Besteigen des Traubenwagens über eine angelegte Leiter kann es zu Stürzen kommen. Deshalb muss die Leiter gegen Wegrutschen gesichert sein. Idealerweise ist die Leiter mit Haken am Traubenwagen eingehängt.

Ingo Steitz, Mitglied der Vertreterversammlung der SVLFG:

„Besonders die Hangneigung führt zu Unfällen im Weinberg. Agieren Sie deshalb umsichtig, vor allem mit Erntemaschinen.“



Fahrzeuge zur Weinlese

Werden bei der Lese Schlepper und Anhänger eingesetzt, müssen diese in einem betriebssicheren, technisch einwandfreien Zustand sein. Rutschige Böden und Auswaschungen haben schon manchen Unfall verursacht. Deshalb ist vor Arbeitsbeginn zu prüfen, ob Wege und Rebassen sicher befahren werden können. Vermeiden Sie Fahrten in Hanglagen nach Regen. Wegen Abbruch- oder Abrutschgefahr darf nicht am Rand von Böschungskanten gefahren werden. Schlepperfahrer müssen bei der Lese im Weinberg extrem umsichtig fahren, um die Menschen in den Reihen nicht zu gefährden. Besonders tückisch: Beim Transport der geernteten Trauben kann es bei Kurvenfahrt zu Gewichtsverlagerungen bis hin zum Umsturz des Gespanns kommen. Unerfahrene Fahrer müssen entsprechend unterwiesen werden. ■

LSV-INFO

Tipps für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz für Winzer finden Sie unter www.svlfg.de, Suchbegriffe: Weinbau und Erntehelfer.

Ihre Fragen richten Sie gerne an: praevention@svlfg.de